

[4525.] Der neuerdings auf die Bücher-Einfuhr gelegte Zoll und damit Zusammenhängendes veranlassen mich, meine schon früher ausgesprochene Bitte, mir unverlangt durchaus Nichts zu senden, hiermit aufs Neue zu wiederholen. Unter den jetzigen Verhältnissen sehe ich mich genöthigt, dergleichen Sendungen, die nach dem 1. August a. c. hier eintreffen, unter Nachnahme von 15 S^h pro Pf. zu remittiren.

Ich richte dies Gesuch an alle verehrlichen Handlungen ohne Ausnahme, und empfehle dasselbe besonderer Beachtung, um späteren, für beide Theile gleich unangenehmen, Erörterungen vorzubeugen.

Dorpat, den 12./24. Juni 1848.
Ergebenst
E. J. Karow,
Universitäts-Buchhändler.

[4526.] Unverlangte Zusendungen — Fortsetzungen ausgenommen — habe ich mir bereits seit Jahren verboten. Wer mir dennoch dergleichen macht, dem berechne ich 10 N^h pr. R; auch sage ich mich von jeder Verantwortlichkeit für dergleichen Sendungen hierdurch los.

Neuerdings erlassene Zoll- und Censur-Bestimmungen veranlassen mich leider dazu.
Im Juni 1848.

Friedrich Lucas in Mitau.

[4527.] **Julius Weise** in Stuttgart bittet die betreffenden Verleger um Angabe des Titels, Preises und der Jahreszahl von neuen topograph. statist. Handbüchern Badens, Großherzogth. Hessens u. Kurfürstenthum Hessens.

[4528.] **Wolfgang Gerhard** in Leipzig bittet um Einsendung von 6 Verzeichnissen herabgesetzter Belletristik.

[4529.] Von einem Tage zum andern sehe ich die Unmöglichkeit immer mehr ein, meine Herren Creditoren in Silbermünze zu befriedigen, trotz der angewandten Mühe, die ich meinem Commissionair, Hrn. Fr. Volkmar, wöchentlich schriftlich bekannt gemacht habe. Da dieser Gegenstand in diesem Blatte hinlänglich von meinen Herren Collegen in Wien, Pesth, Prag und Lemberg erörtert worden ist, so sehe ich mich genöthigt hiermit zu er-

klären, daß ich jede Woche eine Zahlungsliste von denjenigen Handlungen anfertigen werde, die ihren Saldo in Banknoten al pari in Empfang nehmen wollen, wozu mir Ihre Anzeigen umgehend erbitte. —

Seit 20 Jahren habe ich gegen Jedermann meine Verpflichtungen treu erfüllt und wünsche auch im 21. ehrlich zu bezahlen. —

Noch bemerke ich, daß ich hierorts Banknoten mit 5 bis 7½ % gegen den Ladenpreis annehmen muß, dazu das Porto des Geldes bis Leipzig wenigstens 2 %, macht 9½ %. Mehr Opfer von den Sortimentshandlungen zu verlangen, überlasse ich jedem billig denkenden Manne. — In dem 21. Jahre bei Zahlungen eine kleine Differenz zu ertragen, wird in jedem Geschäfte als null angesehen. —

Cracau, den 20. Juni 1848.
D. G. Friedlein.

[4530.] **Zur Beachtung!**

Es schulden mir noch ca. 200 Handlungen den Saldo 1847. — Viele auch noch von 1844—47, welche diese D. M. gar nichts gezahlt, nicht einmal eine à Conto-Zahlung gemacht haben. Diesen Handlungen diene zur Nachricht, daß ich ihnen nichts mehr liefere, wenn nicht im Laufe des Juli d. J. vollständige Zahlung an meinen Commissionair geleistet wird, und daß ich später eine Liste der säumigen veröffentlichen werde. Da ich meine Verbindlichkeiten stets möglichst zu erfüllen pflege, so erwarte ich ein Gleiches auch von meinen Geschäftsfreunden.
Baugen, 24. Juni 1848.

J. A. Reichel.

[4531.] Die vielen Handlungen, die mir noch schulden, mir namentlich in dieser Messe aber gar nichts zahlten, bitte ich recht sehr, dies nun ungesäumt thun zu wollen, da ich selbst noch eigene Verpflichtungen zu erfüllen habe.

Merseburg, den 28. Juni 1848.
Louis Garcke
Verlags- u. Sortiments-Buch-
u. Kunsthandlung.

Berichtigung.

Im B. Bl. Nr. 63, Seite 726, Anzeige 4435 soll es statt Old England's Wathies — Old England's Worthies heißen.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchs. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels — Angelegenheit der österreichischen Circulaire. — Flüchtige Bemerkungen eines alten Buchhändlers über die Erscheinungen der D. M. 1848. — Zur Statistik der Dfermesse 1848. — Eine Neuerung zum Heile des Buchhandels! — Zur Reform im Buchhandel. — Ein Vorschlag. — Aus Berlin — Aus Paris. — Neuigl. d. ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt No. 4468 — 4531. — Berichtigung. — Leipziger Börse am 12. Juli. 1848.

Anonym 4470. 4523.	Friedlein in Cr. 4529.	Lucas 4526.	Prätorius & S. 4504.
Arnold in L. 4471.	Garcke 4531.	Mangelsdorf & K. 4497.	Reichel 4530.
Bahnmaier 4490.	Gerhard in L. 4528.	Marcus 4514.	Reyher 4503.
Bamberg in G. 4501.	Heinze & Co. 4500.	Mar & Co. 4476.	v. Rohden 4511.
Bartholomäus 4494.	Hempel 4478. 4518.	Mayer, G. 4474.	Romolini 4510.
Bayrthoffer in D. 4468.	Hermann 4487.	Meißner & Sch. 4484.	Schneider & Co. 4505.
Bed & Fr. 4516.	Heymann in Gl. 4512.	Meyer & B. 4480.	Schönningh 4485. 4517.
Birr 4479.	Jackowit 4522.	Mörschner, W. & G. 4496.	Schott's Söhne 4524.
Bureau f. Lit. u. K. 4502.	Karow 4525.	Müller in Br. 4499.	Schrag 4475.
Büchler 4519.	Klinkhardt 4486.	Müller in G. 4520.	Tauchnitz, B. jun. 4472.
Dr. Coberg in N. 4469.	Köhler in St. 4493.	Müller in L. 4521.	Thimm 4498.
Effenbart's Erben 4482.	König in S. 4489.	Rafke 4477. 4485.	Wetzel, E. D. 4513.
Engelmann in L. 4495.	Kürschner 4506.	Rast in A. 4515.	Weise in St. 4527.
Fabricius & Sch. 4491.	Lange in L. 4483.	Nicolai in B. 4508.	Wilmans 4481. 4488. 4492.
Foffe 4473.	Lichtfers 4507.	Pergay 4509.	

Leipziger Börse am 12. Juli 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	143¼
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99¾
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	k. S. 113¼ 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99¾
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57½ 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150¾ 2 Mt. —	150¼
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. — 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 6. 25¾ 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 90 2 Mt. — 3 Mt. —	—
August'd'or à 5 ρ à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ρ nach ger. Ausmünzungsfusse d ^o .	—	13
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, ρ 17½
Holländ. Duc. à 3 ρ auf 100	—	6½
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	6½
Bresl. d ^o . à 65½ As „ d ^o .	—	6½
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. „ d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	2
Gold pr. Mark fein Cölln. „ d ^o .	—	—
Silber „ d ^o . d ^o „ d ^o .	—	—
Staatspapiere und Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	79
14 ρ Fuss (kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 ρ à 4%	92	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3½% im von 1000 und 500 ρ	—	83
14 ρ Fuss (kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ρ	—	80½
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	—
20 fl. Fuss (kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	89½
14 ρ Fuss (kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 ρ	—	—
à 3½% (v. 100 u. 25 ρ	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3½%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½%	—	95
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ρ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld.-Scheine		
à 3½% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Bco. = 150 ρ)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4%	—	—
à 3%	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ρ pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ρ pr. 100	—	94¼
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	—	77
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	26¾
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	24¾
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	—	167

